

Betonwerkstein - Empfehlung zur Reinigung und Pflege

Die Reinigung des verlegten Betonwerksteins kann nach ausreichender Erhärtung des Verlege- und Fugenmörtels sowie der Bodenplatten erfolgen.

Hierzu einige generelle Hinweise. Bitte berücksichtigen Sie: je heller eine Plattenoberfläche ist, desto öfter und sensibler muss sie gereinigt und gepflegt werden; je dunkler eine Plattenoberfläche ist, desto stärker werden mechanische Oberflächenbeschädigungen bei unsachgemäßem Gebrauch sichtbar. Verschmutzungen sollten generell sofort entfernt werden.

Grundsätzlich dürfen nur Produkte mit einem pH-Wert von 7- 10 für Reinigung, Schutz und Pflege eingesetzt werden, welche vom Hersteller für Betonwerkstein freigegeben sind. Produkte mit einem pH-Wert < 7 wie Zementschleierentferner, Kalklöser, Zitronensaft, etc. sind sauer und greifen den Betonwerkstein und die zementäre Fuge an und können je nach Konzentration und Verweildauer zu Schäden führen. Die eingesetzten Werkzeuge dürfen den Belag nicht schädigen oder angreifen.

Erstreinigung / Baugrundreinigung

Die gründliche Reinigung stellt die Vorarbeit für die Schutzausrüstung / Erstpflege dar. Bei der Grundreinigung sollten Bauschmutz, Zementleimreste und evtl. auftretende Kalkausblühungen entfernt werden. Größere Rückstände sind mechanisch, z. B. mit einem Spachtel oder einem weichen Pad, zu entfernen. Sollten noch Bindemittelreste als feiner Schleier aufliegen, ist der Boden nach gutem Vornässen unter kräftigen Bürsten mit einem alkalischen Grundreiniger intensiv abzuschrubben. Ein gründliches Nachspülen mit klarem Wasser muss den Bodenbelag in einem zweiten Arbeitsgang von dem verwendeten Reiniger befreien und neutralisieren. Bei starker Verschmutzung ist der Vorgang zu wiederholen.

Der so gereinigte Bodenbelag muss vor der Schutzausrüstung / Erstpflege gründlich austrocknen, am besten über eine Zeitspanne von 12 Stunden (z.B. über Nacht)

Ersteinpflege / Schutzausrüstung

Die Erstbehandlung der frisch verlegten Betonwerksteinflächen kann nach einer angemessenen Austrocknungszeit (ca. 2 – 3 Monate, abhängig von der Verlegeart, bzw. nach Erreichen der geforderten maximalen Restfeuchtigkeit nach Herstellerangabe des Pflegeproduktes), in der der Verlegemörtel seine geforderte Festigkeit erreicht und das Anmachwasser aus dem Verlegemörtel diffundiert, auf verschiedene Weise erfolgen.

Wir empfehlen in jedem Fall die Wahl eines diffusionsoffenen Systems.

Schutzausrüstung mittels Imprägnierung

Auf dem grundgereinigten Boden wird eine Imprägnierung (Silikone / Silane) aufgetragen. Durch eine Imprägnierung wird die Wasser-, Schmutz-, Öl-, und Fettaufnahme reduziert. Die

Imprägnierung bildet keine Schicht an der Oberfläche sondern haftet im Porengefüge an den Kapillarwänden an, dadurch wird die Dampfdiffusion nicht oder nur unwesentlich verringert.

Je nach verwendetem Produkt werden Glanz oder Matteeffekt, Farbvertiefung oder Farb-Neutralität und Fleckunempfindlichkeit erreicht.

Die Rutschsicherheitsklasse wird bei einer ordnungsgemäßen Verarbeitung nicht verändert.

Geeignete und bewährte Produkte sind Möller Chemie HMK®

- S 232 Fleckschutz ohne Farbvertiefung
- S 234 Fleckschutz geringe Farbvertiefung
- S 244 Fleckschutz Farbvertiefung

Unterhaltsreinigung / Dauerpflege

Entscheidend für die optisch und technisch einwandfreie Erhaltung der Betonwerkstein-Beläge ist die richtige und kompetente Unterhaltsreinigung und - / Pflege. Falsche Unterhaltsreinigung und - / Pflege (z.B. mit säurehaltigen Reinigungsmitteln wie Sanitär-, Essig oder Zitrusreiniger oder starkalkalische Reiniger z.B. Backofenreiniger) kann dem Betonwerksteinboden starke Schäden zufügen. Die eingesetzten Produkte sollten einen pH-Wert größer 7 und kleiner 10 aufweisen.

Anmerkung: Säurehaltige Reinigungsmittel sowie solche, die alkalische Reaktionen verursachen, dürfen nicht verwendet werden!

Bei Betonwerksteinen im Innenbereich, die in der Regel nass gereinigt werden, sind Wischwasser Zusätze zu empfehlen, die in einem Arbeitsgang pflegen und reinigen.

Geeignetes und bewährtes Produkt ist Möller Chemie HMK®

- P324 Edel-Steinseife als Wischpflege.

Je nach Nutzung kann gelegentlich eine Grundreinigung mit HMK® R155 Grundreiniger – säurefrei nötig oder empfehlenswert sein.

Bei größeren Objekten sollten Reinigung und Pflege nur durch geschultes Personal durchgeführt werden. Es empfiehlt sich daher die Vergabe an erfahrene Fachfirmen für die Reinigung und Pflege von Natur- und Betonwerkstein, da hier das nötige Verständnis für den Werkstoff vorhanden ist.

Maschinelle Reinigung

Selbstverständlich können die Bodenbeläge in Großräumen mit Reinigungsmaschinen, üblicherweise durch Scheuersaugmaschinen, wie auch Schrub- und Reinigungsautomaten behandelt werden. Hier ist darauf zu achten, dass nicht zu harte Bürsten oder Pads zum Einsatz kommen.

Bei der Verwendung jeglicher Produkte ist die exakte Dosierung entsprechend den Angaben der jeweiligen Hersteller zu beachten.